



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

ABTEILUNG FÜR BWL UND UNTERNEHMENSFORSCHUNG

Prof. Dr. Jürgen Zimmermann (juergen.zimmermann@tu-clausthal.de)

Cinna Seifi, M. Sc. (cinna.seifi@tu-clausthal.de)

Julius-Albert-Str. 2

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel.: (05323) 72-7640/-7629

SEMINAR ZUR BWL IM WINTERSEMESTER 2018 / 2019

Planung und Scheduling in Produktion und Dienstleistung

Hinweise zur Teilnahme am Seminar

- Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit der Planung und Scheduling in Produktion und Dienstleistung (näheres siehe Punkt „Themenliste“).
- Zugelassen zum Seminar sind alle betreffenden Masterstudierende der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften.
- Teilnehmer dieses Seminars sollten als Grundvoraussetzung die Veranstaltung „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten“ erfolgreich abgeschlossen haben, sofern diese Veranstaltung im jeweiligen Modellstudienplan vorgesehen ist.
- Jedes Seminarthema soll von *zwei* Seminarteilnehmern *gemeinsam* bearbeitet werden.
- Jede Gruppe bearbeitet ein Thema aus der „Themenliste“. Insbesondere sollen die Seminarteilnehmer eine Literaturrecherche zum jeweiligen Problem durchführen, das Problem in eigenen Worten wiedergegeben sowie Lösungsansätze vorstellen und mithilfe wenigstens eines eigenen Beispiels illustrieren.
- Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar muss eine vorläufige Gliederung mit Literaturüberblick eingereicht, eine schriftliche Ausarbeitung angefertigt, ein Seminarvortrag gehalten und an den übrigen Seminarvorträgen teilgenommen werden.
- Die Seminarteilnehmer erklären sich mit der Anmeldung zum Seminar damit einverstanden, dass die Arbeit automatisiert auf Plagiate geprüft wird.

Termine

- Die Vorbesprechung und Themenvergabe findet am 18.07.2018 um 15:30 Uhr im Seminarraum I (WIWI) statt.
- Die Abgabe der vorläufigen Gliederung mit Literaturverzeichnis ist bis zum 05.11.2018 per Email zu erfolgen.
- Anschließend wird die Gliederung und der Literaturüberblick im Rahmen der Sprechstunde kurz diskutiert (näheres folgt spätestens zu Beginn des Wintersemesters).
- Die abschließenden Seminarvorträge finden an 17. und 18.12.2018 statt.
- Vortragsunterlagen (z.B. PowerPoint Dateien) sind eine Woche im Voraus zu den Seminarvorträgen per Email einzuschicken.
- Die schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeit ist bis zum 07.01.2019 (15:00 Uhr) am Lehrstuhl abzugeben.

Abgabe einer vorläufigen Gliederung und eines Literaturverzeichnisses

- Jeder Seminarteilnehmer bzw. jede Gruppe muss eine vorläufige Gliederung der späteren Seminararbeit inklusive einer ersten Literaturübersicht abgeben.
- Die Literaturübersicht muss Quellen beinhalten (mindestens 5), die in deutlichem Zusammenhang mit dem gewählten Seminarthema stehen und zu dessen Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext geeignet sind.
- In der Gliederung sollte der Inhalt der einzelnen Punkte kurz (z.B. in Stichworten) zusammengefasst werden. Die Gliederung soll zeigen, dass sich die Seminarteilnehmer intensiv mit dem vorliegenden Seminarthema auseinander gesetzt haben. Sie soll die logische Struktur der Ausarbeitung bereits deutlich machen.
- Die Qualität der vorläufigen Gliederung ist Bestandteil der Gesamtnote.

Schriftliche Ausarbeitung

- Die schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit) besteht mindestens aus den folgenden vier Teilen:
 1. Deckblatt: Auf dem Deckblatt werden das Seminarthema, das Datum der Anfertigung, der Betreuer der Seminararbeit (Name und Lehrstuhl) und der Bearbeiter (Name, vollständige Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl) eingetragen.
 2. Inhaltsverzeichnis: Das Inhaltsverzeichnis enthält die Gliederung der Seminararbeit mit zugehörigen Seitenzahlen.

3. Kernteil: Der Kernteil der Seminararbeit besteht aus der eigentlichen schriftlichen Ausarbeitung. Dieser Teil umfasst eine Einleitung, den Hauptteil und ein Fazit.
 4. Literaturverzeichnis: Im Literaturverzeichnis werden alle Quellen eingetragen, auf die in der Seminararbeit Bezug genommen wird. Die Quellen sind so detailliert zu bezeichnen, dass sie problemlos wiedergefunden werden können. Zusätzlich sind sämtliche Quellen digital abzugeben (Ausnahme: Bücher).
- Wird die Seminararbeit von zwei Teilnehmern angefertigt, dann darf der Umfang der Arbeit 15 Seiten nicht unter- und 20 Seiten nicht überschreiten (d.h. abzüglich des Deckblattes, der Verzeichnisse, des Literaturverzeichnisses und evtl. Anhänge). Wird ein Thema von einem/r einzelnen Teilnehmer/in bearbeitet, so sind 10 Seiten nicht zu überschreiten. Bei der Ermittlung des Umfangs wird von einer Schriftgröße von 12 Punkten und eineinhalbfachem Zeilenabstand ausgegangen.
 - Wird die Seminararbeit von zwei Teilnehmern angefertigt, ist kenntlich zumachen, wer welche Abschnitte verfasst hat. Beachtet werden sollte, dass sich auch bei einer Gruppenarbeit ein zusammenhängender Text ergeben sollte („roter Faden“!).
 - Die Seminararbeit ist grundsätzlich selbstständig und ohne fremde Hilfe anzufertigen. Die Verwendung fremden Gedankengutes in Form wörtlicher oder sinngemäßer Zitate ist in jedem Fall deutlich zu kennzeichnen. Dasselbe gilt für Abbildungen, Tabellen o.ä., die aus einer fremden Quelle entnommen werden. Die Quellenangaben sind so anzugeben, dass die Quelle und die angesprochene Stelle leicht wiedergefunden werden können.
Wird fremdes Gedankengut verwendet, jedoch nicht als solches gekennzeichnet, so wird das Seminar als nicht bestanden gewertet.
 - Die Seminararbeit ist verständlich und nachvollziehbar zu schreiben. Das bedeutet insbesondere, dass die Arbeit hinsichtlich Rechtschreibung, Satzbau und Wortbedeutung einwandfrei sein sollte.
 - Weitergehende Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auch auf der Internetseite des Instituts für Wirtschaftswissenschaften:
<http://www.wiwi.tu-clausthal.de/studium/studien-und-abschlussarbeiten/>

Seminarvortrag

- Der Seminarvortrag dauert insgesamt etwa 40–45 Minuten (für zwei Teilnehmer) und dient dazu, dem Auditorium die wichtigsten Ergebnisse der schriftlichen Ausarbeitung zu präsentieren. Dabei muss nicht der komplette Inhalt der Ausarbeitung vorgestellt werden.
- Ein Seminarvortrag gliedert sich in zwei Teile:
 1. Vortrag (30 Minuten)
 2. Diskussion (10–15 Minuten)
- Zu den einzelnen Seminarterminen besteht für alle Seminarteilnehmer Anwesenheitspflicht. Bleibt ein Seminarteilnehmer einem der Vortragstermine ohne Angabe triftiger Gründe fern, so wird das Seminar als nicht bestanden gewertet.

Themenvergabe

- Jedes Seminarthema wird von einer Gruppe bearbeitet.
- Zum Seminar werden maximal 20 Teilnehmer zugelassen und 10 Themen angeboten.
- Das Los entscheidet, welche Gruppe als erstes eine Präferenz für das Wunschthema abgeben darf.

Anmeldung

- Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich.
- Tritt ein bereits angemeldeter Seminarteilnehmer ohne Angabe triftiger Gründe von der Bearbeitung seines Seminarthemas zurück, so wird das Seminar als nicht bestanden gewertet.

Benotung des Seminars

- In die Seminarnote jedes Teilnehmers gehen
 - die Qualität der schriftlichen Ausarbeitung (Seminararbeit) zu 60%,
 - die Qualität seines Seminarvortrages zu 30%,
 - die Teilnahme an den Diskussionen, die sich an jeden der Seminarvorträge anschließen, zu 5%,
 - sowie die Qualität der im Vorfeld eingereichten Gliederung zu 5% ein.

- Zu beachten ist insbesondere, dass die Seminararbeit als Gruppenarbeit und damit als *eine* zusammenhängende Arbeit erstellt wird. Einzelne Abschnitte müssen logisch aufeinander aufbauen. Dieses Kriterium fließt ebenfalls in die Benotung der Arbeit ein.

Themenliste

1. Projektplanung und -scheduling

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 4).

2. Maschinen- und Job-Shop-Scheduling

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 5).

3. Scheduling von flexiblen Montagesystemen

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 6).

4. Losgrößenplanung

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 7).

5. Planung und Scheduling in Supply Chains

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 8).

6. Intervall-Scheduling, Reservierung und Terminplanung

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 9).

7. Scheduling und Terminplanung in Sportveranstaltungen und Entertainments

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 10).

8. Scheduling und Terminplanung im Transport

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 11).

9. Planung und Scheduling im Gesundheitssystem

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 12).

10. Personaleinsatzplanung

Literatur:

- Pinedo, M.L. (2009): Planing and Scheduling im Manufacturing and Services. 2. Auflage, Springer: New York (insbesondere Kapitel 13).